

DIE ZEIT(UNG) DER ERSTSEMESTER

Aller Anfang ist schwer, doch mit Fachexpertise, Rat und Tat stehen wir dir zur Seite.

LERNTYPEN

Jeder ist auf seine Art einzigartig, aber manchmal macht es Spaß, in eine Schublade gesteckt zu werden.

CHECK-OUT HOTEL MAMA

Ausziehen will gelernt sein. WG oder eigene Bude – wir geben dir Tipps, damit du nicht im totalen Chaos versinkst.



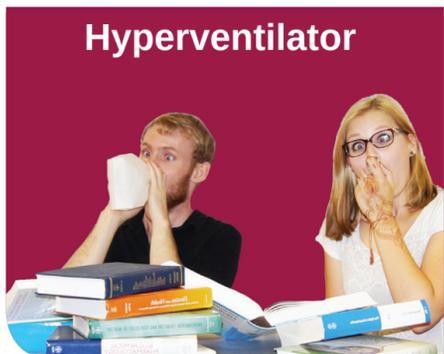
Last-Minute-Lerner



Streber



Chillkröte



Hyperventilator



Sparfuchs



Geist



Welcher Lerntyp bist du?

Wirtschaftswissenschaften

Zum Semesterstart



Editorial

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben sich entschieden, BWL zu studieren. Eine gute Wahl!

Warum BWL studieren und welche Berufsaussichten hat man?

Betriebswirtschaftslehre ist das beliebteste Studium in Deutschland mit über 200.000 Studierenden. Dafür gibt es gute Gründe. Das generalistisch angelegte BWL-Studium qualifiziert für vielfältige Aufgabenbereiche in einem Unternehmen – wie etwa Einkauf und Logistik, Marketing und Vertrieb, Rechnungswesen und Controlling, Personalwesen und Finanzwirtschaft. Betriebswirte werden in nahezu allen Wirtschaftsbranchen gesucht, von der Automobilindustrie bis zur Zweiradindustrie. Nahezu jedes private und öffentliche Unternehmen braucht studierte Betriebswirte, von klein- und mittelständischen Betrieben bis zu global aufgestellten Großkonzernen. Ein BWL-Studium schafft die Grundvoraussetzung, später in Führungspositionen und ins Management aufzusteigen und ein attraktives Gehalt zu verdienen. Bis in den Vorstand können es allerdings nicht alle schaffen, dafür ist die Konkurrenz zu groß. Man kann aber auch versuchen, sich selbstständig zu machen und sich ein eigenes kleines Unternehmen aufzubauen.

Worauf kommt es im BWL-Studium an?

Mitbringen für ein BWL-Studium muss man Interesse an wirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Themen, mathematische und analytische Kenntnisse und Fähigkeiten, kommunikatives Talent und Überzeugungskraft, gleichermaßen Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit, gute Englischkenntnisse und wie in jedem Studium Eigeninitiative und Selbstdisziplin. Aber keine Sorge – es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Man muss halt an sich arbeiten – dabei können Praktika, Auslandssemester, soziales Engagement wie die Mitarbeit in der Fachschaft und nicht zuletzt auch die BWL-Bücher der »... für Dummies«-Reihe hilfreich sein.

Wie ist das Bachelor-Studium aufgebaut?

Die Regelstudienzeit in den betriebswirtschaftlichen Bachelor-Studiengängen liegt zwischen sechs bis acht Semestern, in denen man 180 bis 210 Leistungspunkte (ECTS-Punkte, Credit Points) erreichen muss. Wie genau das Studium aufgebaut ist, hängt von der Hochschule ab. Zu Beginn werden vor allem betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen (Produktion und Logistik, Marketing, Kostenrechnung, Bilanzen, Personalwirtschaft, Finanzierung) und Methodenkenntnisse (Wirtschaftsmathematik, Statistik) vermittelt. Je nach Hochschu-

le und Ausrichtung des Studiengangs unterscheiden sich in den höheren Semestern die Studieninhalte und -schwerpunkte voneinander. Neben Wirtschaftssprachen und Auslandssemestern sind häufig Seminare und Projektarbeiten in den Studienverlaufsplan integriert, die die Soft Skills schulen und erweitern sollen. In einigen Studiengängen geben obligatorische, mehrwöchige Praktika den Studierenden die Möglichkeit, die theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden, und bieten Unternehmen und Studierenden die Chance, sich gegenseitig genauer kennenzulernen.

Und nach dem Bachelor-Studium?

Entweder geht man in die Praxis und heuert bei einem Unternehmen an oder man schließt direkt ein drei- bis viersemestriges betriebswirtschaftlich ausgerichtetes Master-Studium (warum nicht an einer anderen Hochschule?) an. Man kann auch beides kombinieren, wenn das Master-Studium erst nach einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit begonnen wird. In den Master-Studiengängen können die erworbenen Kenntnisse weiter vertieft und ergänzt werden. Zur Wahl stehen meist spezialisierte Master-Studiengänge mit Schwerpunkten wie Bank- und Finanzmanagement, Controlling, Personalmanagement oder Marketing. Ein erfolgreicher Master-Abschluss kann den eigenen Karriere-Aussichten dann noch einmal einen

kräftigen Schub geben und den persönlichen »Marktwert« in der Berufswelt erhöhen. Nicht zuletzt könnte auch eine wissenschaftliche Karriere mit Promotion folgen.

Welchen Weg Sie auch immer einschlagen, ich wünsche Ihnen dafür viel Erfolg und drücke Ihnen die Daumen für einen guten Abschluss.

Dr. Tobias Amely

Professor für Betriebswirtschaftslehre (insbesondere Rechnungswesen und Finanzwirtschaft) an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und Autor mehrerer betriebswirtschaftlicher Lehrbücher in der »... für Dummies«-Reihe.

Editorial
Seite 1

Finde heraus welcher Lerntyp du bist!
Seite 2

Must-Haves, Sparfuchs, Last-Minute-Lerner und Co.
Seiten 3 bis 8

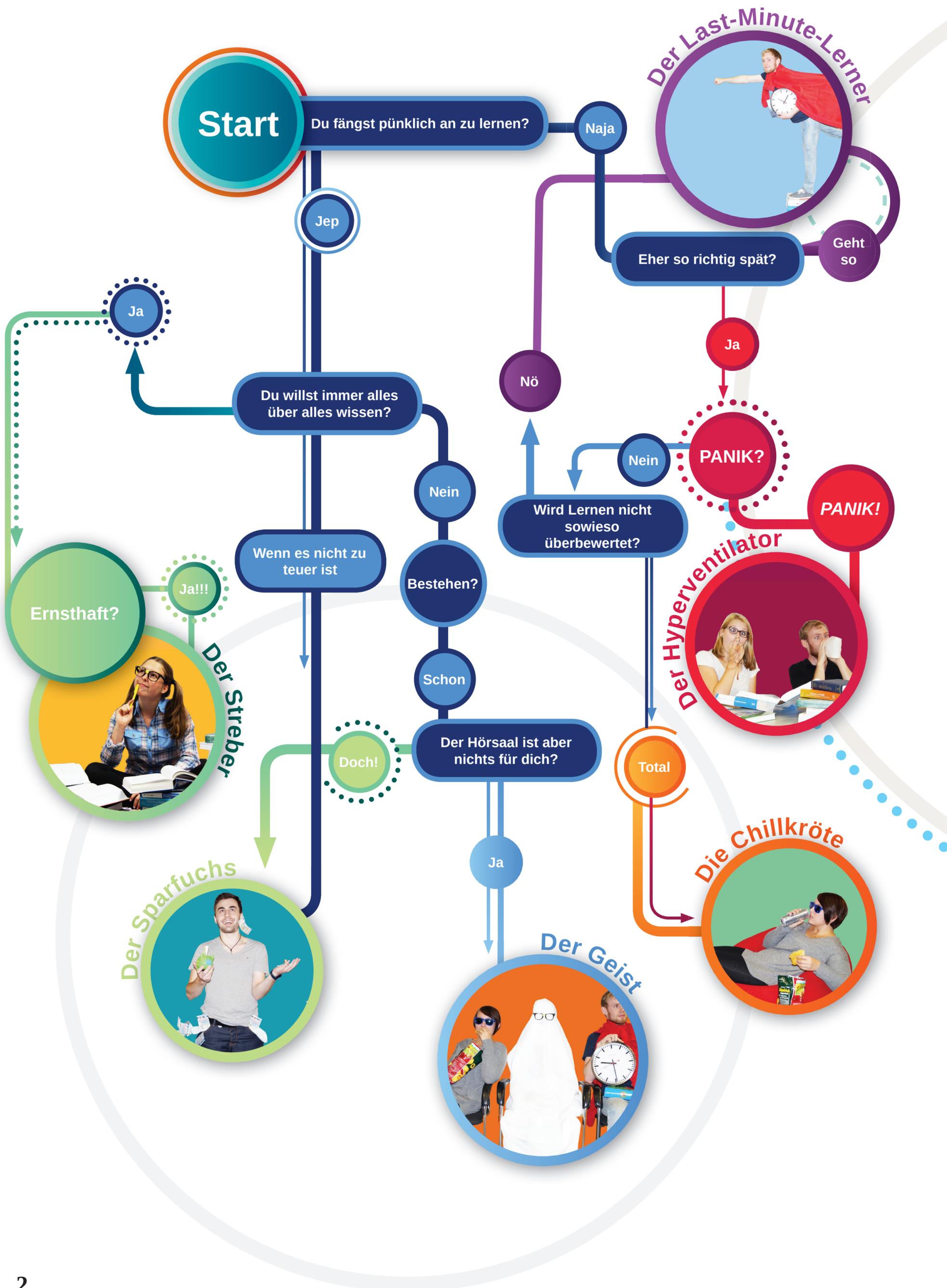
Goodbye Hotel Mama
Seite 4

Check-out Hotel Mama
Seite 5

Der Industriekontenrahmen (IKR)
Seite 6-7

Geld regiert die Welt
Impressum
Seite 8

Welcher Lerntyp bist du?



Must-Haves

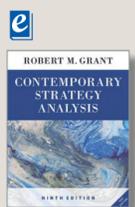
Die Must-Haves sind die Bücher, die du zu einem guten Start ins Studium haben solltest.

Grundlagen, Übungen und Lehrbücher, die Pflichtlektüre für deine Zukunft! Du findest die Titel in deiner Uni-Buchhandlung oder Bibliothek.



Grant, R. M.
Moderne strategische Unternehmensführung
Konzepte, Analysen und Techniken

2014. 496 Seiten. Broschur. € 49,99.
ISBN: 978-3-527-50589-0



Grant, R. M.
Contemporary Strategy Analysis

2015. 480 Seiten. Broschur. € 65,90.
ISBN: 978-1-119-12083-4



Miles, D. / Scott, A. / Breedon, F.
Makroökonomie
Globale Wirtschaftszusammenhänge verstehen

2014. 696 Seiten. Broschur. € 49,90.
ISBN: 978-3-527-50765-8



David Miles, Andrew Scott, Francis Breedon
Macroeconomics
Understanding the Global Economy

2012. 622 Seiten. Broschur. € 75,90.
ISBN: 978-1-119-99571-5



Besanko, D. / Braeutigam, R.
Mikroökonomie

2017. Ca. 980 Seiten. Broschur.
Ca. € 49,90. ISBN: 978-3-527-50790-0



Besanko, D. / Braeutigam, R.
Microeconomics
International Student Version

2014. 712 Seiten. Broschur. € 57,90.
ISBN: 978-1-118-71638-0



Stiefl, J.
Wirtschaftsmathematik verstehen und anwenden

2016. 291 Seiten. Broschur. € 17,99.
ISBN: 978-3-527-53029-8



Erlen, B. / Isaak, A. J.
BWL-Kennzahlen
Deutsch - Englisch

2014. 280 Seiten. Broschur. € 14,99.
ISBN: 978-3-527-50757-3



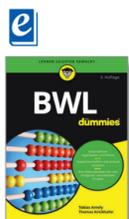
Krickhahn, T.
Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler für Dummies

2013. 280 Seiten. Broschur. € 17,99.
ISBN: 978-3-527-70982-3



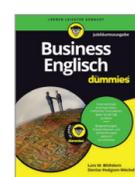
Kuppinger, B.
Finanzmathematik

2015. 303 Seiten. Broschur. € 19,99.
ISBN: 978-3-527-53025-0



Amely, T. / Krickhahn, T.
BWL für Dummies
3., aktualisierte Auflage

2016. 447 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-71239-7



Blöhdorn, L. M. / Hodgson-Möckel, D.
Business Englisch für Dummies
Jubiläumsausgabe

2017. 368 Seiten. Broschur. € 20,-.
ISBN: 978-3-527-71379-0



Faik, J.
Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler

2015. 412 Seiten. Broschur. € 19,99.
ISBN: 978-3-527-53038-0



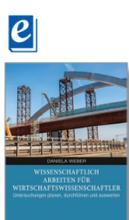
Amely, T.
BWL-Formeln für Dummies

2012. 224 Seiten. Broschur. € 10,-.
ISBN: 978-3-527-70643-3



Weber, D.
Erfolgreich studieren für Dummies

2013. 304 Seiten. Broschur. € 12,95.
ISBN: 978-3-527-70842-0



Weber, D.
Wissenschaftlich arbeiten für Wirtschaftswissenschaftler

2015. 237 Seiten. Broschur. € 16,99.
ISBN: 978-3-527-53011-3

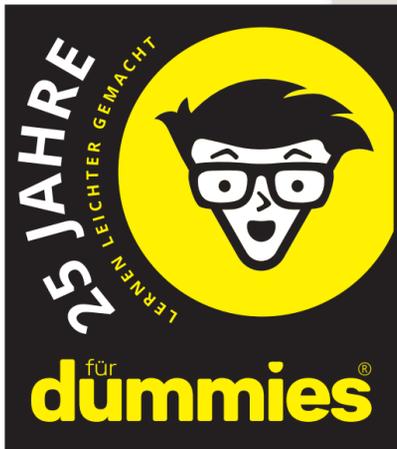
Diese Titel sind auch als E-Book erhältlich

Weitere tolle Angebote findest du unter: wiley-vch.de

Wirtschaftswissenschaften

DER SPARFUCHS

Die nächste Klausur steht bevor, und du brauchst eine passende Lektüre, um dich darauf vorzubereiten? Bücher kosten Geld, und das ist dir mehr als heilig. Für Partys, Kino, Spiele... naja, für eigentlich alles andere würdest du lieber dein Geld ausgeben oder es einfach zu einem großen Reichtum zusammen sparen. Wieso solltest du auch Geld für etwas ausgeben, was du nach der Klausur vielleicht gar nicht mehr benötigst? Du darfst jedoch nicht vergessen, wie vielseitig Bücher sein können und vor allem wie spannend und einfach sie dir etwas vermitteln. Dass du auch mit wenig Geld weit kommen kannst, zeigen dir folgende Bücher:



Amely, T. / Krickhahn, T.
BWL für Dummies
3., aktualisierte Auflage
2016. 447 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-71239-7

Beeker, D.
VWL für Dummies
2016. 331 Seiten. Broschur. € 19,99.
ISBN: 978-3-527-71227-4

Niedostadek, A.
BGB für Dummies
4. Auflage
2017. 379 Seiten. Broschur. € 19,99.
ISBN: 978-3-527-71372-1

Haag, O.
Arbeitsrecht für Dummies
3. Auflage
2017. 332 Seiten. Broschur. € 16,99.
ISBN: 978-3-527-71371-4

Haag, O. / Erdl, B.
Handels- und Gesellschaftsrecht für Dummies Fälle und Schemata
2016. 208 Seiten. Broschur. € 12,99.
ISBN: 978-3-527-71220-5

Amely, T.
BWL Trainingsbuch für Dummies
2014. 462 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-70941-0

Amely, T.
BWL-Formeln für Dummies
2012. 224 Seiten. Broschur. € 10,-.
ISBN: 978-3-527-70643-3

Mayer, C. / Jensen, S. / Bort, S.
Wirtschaftsmathematik für Dummies
2., aktualisierte Auflage
2016. 489 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-71258-8

Rumsey, D. J.
Statistik für Dummies
3., aktualisierte Auflage
2015. 355 Seiten. Broschur. € 19,99.
ISBN: 978-3-527-71156-7

Sigg, T.
Statistik-Formeln für Dummies
2014. 240 Seiten. Broschur. € 12,99.
ISBN: 978-3-527-71014-0

Ulrike Walter-Lipow
Aufgabensammlung Statistik für Dummies
2016. 512 Seiten. Broschur. € 22,99.
ISBN: 978-3-527-71157-4

Brosius, F.
SPSS 24 für Dummies
2017. 429 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-71406-3

Griga, M. / Krauleidis, R.
Buchführung und Bilanzierung für Dummies
2017. 433 Seiten. Gebunden. € 25,-.
ISBN: 978-3-527-71378-3

Griga, M. / Kosiol, A. J. / Krauleidis, R.
Controlling für Dummies
3. Auflage
2017. 367 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-71405-6

Griga, M.
Kosten- und Leistungsrechnung für Dummies
2. Auflage
2017. 334 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-71401-8

Griga, M.
Übungsbuch Kosten- und Leistungsrechnung für Dummies
2. Auflage
2017. 348 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-71402-5

Lorenz, W.
Mikroökonomie für Dummies
2014. 480 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-70633-4

Lorenz, W.
Übungsbuch Mikroökonomie für Dummies
2017. 381 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-71205-2

Pedace, R. / Kunze, K.-K/ Kinkel, S.
Ökonometrie für Dummies
2015. 388 Seiten. Broschur. € 24,99.
ISBN: 978-3-527-70989-2

Goodbye Hotel Mama - Tipps zum Geldsparen

Haushalt – hmmm was ist das? Die häusliche Arbeit, die in einem Haushalt anfällt? Stimmt, es ist aber auch die wirtschaftliche Einheit einer Person oder mehrerer zusammenlebender Personen. Und haushalten will gelernt sein. Wir haben für euch ein paar Tipps zum Thema Geldsparen zusammengestellt. Gaaaaanz wichtig, man sollte nie hungrig einkaufen gehen. Ich spreche aus eigener Erfahrung! Checkt eure Vorräte und macht euch dann eine Einkaufsliste. Lasst euch nicht von Gummibärchen, Chips und Co. verführen. Bleibt standhaft!

Werft die Angebotsprospekte eures Supermarktes (falls ihr kein Schild „bitte keine Werbung“ am Briefkasten habt) nicht unbesehen in die Tonne. Sonderangebote aufspüren spart Geld. Ware, die kurz vorm Ablauf des MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum) ist, kann euren Geldbeutel auch ordentlich schonen. Lebensmittel sind nach Ablauf den MHD noch essbar!!! Es heißt nämlich **Mindesthaltbarkeitsdatum**. Saisonal einkaufen heißt ein weites Motto. Erdbeeren im Winter und Feldsalat im Som-

mer ist ein No-Go. Kauft das, was gerade Saison hat. Es schmeckt besser, ist frisch und günstig. Übrigens in vielen Supermärkten ist die frische Ware kurz vor Ladenschluss noch mal ganz ordentlich reduziert. Thema Fitness-Studio. Solange die Eltern das bezahlt haben, war das echt eine feine Sache. Aber mal ganz ehrlich, man kann auch Sport an der frischen Luft treiben. Fahrradfahren und laufen kostet kein Geld, macht in der Gruppe noch mehr Spaß und der innere Schweinehund wird auch ganz klein, wenn man mit anderen verabredet ist. Außerdem könnt

ihr euch mal erkundigen, welche Sportarten im Rahmen des Unisports angeboten werden. Dieses Angebot ist nämlich meist kostenlos.



foto: shutterstock

Diese Titel sind auch als E-Book erhältlich

Weitere tolle Angebote findest du unter: wiley-vch.de

Check-out Hotel Mama

Mit dem Beginn des Studiums startest du in einen neuen, aufregenden Lebensabschnitt. Alles wird anders – viele Herausforderungen erwarten dich, die es zu bewältigen gilt. Oftmals ist der Beginn eines Studiums auch mit dem Auszug von zu Hause verknüpft. Dann heißt es: Hotel Mama hinter sich lassen und sich kopfüber in die Selbstständigkeit stürzen.

Einkaufen, Wäsche waschen, kochen, aufräumen und sich zusätzlich auch noch mit kleinen und großen Haushaltsgeräten duellieren. Staubsauger und Herd entwickeln sich plötzlich zu deinen schlimmsten Feinden. Ersteres entpuppt sich als wildgewordene Schlange, die nur danach giert, dich in ihren Schlund zu ziehen, und der Herd – Zuhause immer so friedlich – wird zum hitzigen Quälgeist, dessen einziges Ziel es ist, dich gnadenlos verhungern zu lassen. Nur die Mikrowelle, die hält zu dir. In diesen schwierigen Zeiten knüpft ihr beide eine Freundschaft für die Ewigkeit.

Mit 10 konstruktiven Tipps unterstützen wir dich bei den ersten Schritten in deiner ersten, eigenen Studentebude und sorgen dafür, dass du nicht im vollkommenen Chaos versinkst.

- Haare gehören nicht ins Waschbecken
- Verstecke vor einer Party in deiner Bude alle Edding-Marker
- Studentenfutter macht auf Dauer nicht satt
- Spüllappen, Bettwäsche und Handtücher reinigen sich nicht von selbst, sondern müssen hin und wieder mal ausgetauscht werden
- Lass deinen Kühlschrank nicht verhungern
- Nichts essen, was Haare hat
- Leg dir für Spontanbesuche deiner Eltern einen Notfallplan zu
- Schmeiß deine Pfandflaschen nicht weg, erst recht nicht am Monatsende
- Jeans waschen bei 90° C? Kein Problem – viel Spaß bei deiner nächsten Diät!
- Regelmäßige Lebenszeichen an die Familie verringern das Risiko unerwarteter Kontrollbesuche

Achja, das Studentenleben, Party, Vorlesungen, WG, Hörsaal, Party, Kommilitonen, Hausarbeiten, Party, WG-Feiern, Party und Klischees und Party ... und Lehrbücher?

Lernen – was ist das? In die Uni gehen – es ist doch erst zwölf Uhr morgens! Sich dicke, teure Wälzer zulegen, die du sowieso nie liest – nicht dein Ding. Du gehst die Prüfungen gelassen an, ob du bestehst – who cares! Kann man ja alles wiederholen. Am Ende soll sich der ganze „Stress“ schon gelohnt haben, aber das hat Zeit.

Du tauschst Hörsaal gegen Bar, Vorlesung gegen Netflix, Lernen gegen Leben und widmest dich lieber den wichtigen (den wirklich wichtigen) Themen, der Quintessenz: Sport, Essen, Alkohol und Sex.

#Läuft

Die Chillkröte



25 JAHRE
LIEBE DUMMIES

dummies

WARUM KOMPLIZIERT, WENN'S AUCH »... FÜR DUMMIES« GEHT?

<p>Körpersprache dummies</p> <p>Ca. € 19,99 ISBN: 978-3-527-71413-1</p>	<p>Erfolgreiches Zeitmanagement dummies</p> <p>14,99€ ISBN: 978-3-527-71120-8</p>	<p>Allgemeinbildung Weltgeschichte dummies</p> <p>Ca. € 14,99 ISBN: 978-3-527-71413-1</p>
<p>Vegan leben für DUMMIES</p> <p>16,99 € ISBN: 978-3-527-71047-8</p>	<p>Ordnung halten für DUMMIES</p> <p>€ 12,99 ISBN: 978-3-527-71160-4</p>	<p>Allgemeinbildung für DUMMIES</p> <p>€ 19,95 ISBN: 978-3-527-70824-6</p>

Feiert mit uns auf www.25-jahre-fuer-dummies.de
Bücher erhältlich unter www.wiley-vch.de

dummies
A Wiley Brand
Besucht uns auf Facebook [facebook.com/fuerdummies](https://www.facebook.com/fuerdummies)



Flower, D.

Little Black Book der Sex-Geheimnisse

2009. 144 Seiten. € 9,99.
ISBN: 978-3-527-50457-2



Long, L. L.

Little Black Book des Kamasutra

2011. 200 Seiten. € 9,99.
ISBN: 978-3-527-50621-7



Stone, N.

Little Black Book der Träume

2009. 144 Seiten. € 9,99.
ISBN: 978-3-527-50495-4



Heneberry, M. / Cavender, C.

Little Black Book der Burger

2010. 160 Seiten. € 9,99.
ISBN: 978-3-527-50503-6



Zschock, D.

Little Black Book des Sushi

2008. 160 Seiten. € 9,99.
ISBN: 978-3-527-50399-5



Bloch Benjamin, B.

Little Black Book der Schokolade

2008. 160 Seiten. € 9,99.
ISBN: 978-3-527-50363-6



Reynolds, V.

Little Black Book der Cocktails 2. Auflage

2015. 169 Seiten. € 9,99.
ISBN: 978-3-527-50840-2



Thommesen, L. / Gold, N.

Little Black Book der Männerverführung

2011. 142 Seiten. € 9,99.
ISBN: 978-3-527-50582-1



Gold, N.

Little Black Book der Frauenverführung

2010. 160 Seiten. € 9,99.
ISBN: 978-3-527-50529-6



Wettengl, S.

Wiley-Schnellkurs BWL

2015. 325 Seiten. Broschur. € 16,99.
ISBN: 978-3-527-53004-5



Faik, J.

Wiley-Schnellkurs Volkswirtschaftslehre

2014. 260 Seiten. Broschur. € 16,99.
ISBN: 978-3-527-53005-2



Olney, M. L.

Wiley-Schnellkurs Mikroökonomie

2014. 220 Seiten. Broschur. € 16,99.
ISBN: 978-3-527-53000-7

Der Hyperventilator



Allein der Gedanke an die nächste Prüfung versetzt dich in Panik. Es herrscht absoluter Ausnahmezustand, denn du hast a) zu viel zu lernen und b) zu wenig Zeit. Sätze wie „Ich schaffe das nie“, „Das ist viel zu viel“ und „Ich falle bestimmt durch“ begleiten dich auf Schritt und Tritt, immer auf der Suche nach Gleichgesinnten. Doch keiner kann dir wirklich helfen. Du siehst den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr und denkst an die kurzen Nächte, die vor dir liegen. Keine Freizeit, keine Partys, kein Leben. Und trotzdem siehst du dich schon jetzt in eine Tüte atmend vor dem Prüfungssaal stehen. Wir können dir zwar die Prüfung nicht ersparen, aber das Hyperventilieren. Dafür solltest du, statt zu einer Tüte, zu folgenden Büchern greifen:



Olney, M. L.

Wiley-Schnellkurs Makroökonomie

2014. 334 Seiten. Broschur. € 18,99.
ISBN: 978-3-527-53001-4



Heide, T.

Wiley-Schnellkurs Buchführung und Bilanzierung

2017. 301 Seiten. Broschur. € 16,99.
ISBN: 978-3-527-53042-7



Schulte, G.

Wiley-Schnellkurs Kosten- und Leistungsrechnung

2017. Ca. 280 Seiten. Broschur. Ca. € 16,99.
ISBN: 978-3-527-53051-9



Faik, J.

Wiley-Schnellkurs Wirtschaftsmathematik

2015. 256 Seiten. Broschur. € 16,99.
ISBN: 978-3-527-53035-9



Kurzahls, R.

Wiley-Schnellkurs Statistik

2015. 270 Seiten. Broschur. € 16,99.
ISBN: 978-3-527-53017-5



Weber, D.

Wiley-Schnellkurs Hausarbeiten und Seminararbeiten

2014. 150 Seiten. Broschur. € 12,99.
ISBN: 978-3-527-53008-3



Die kleine Geschichte des Industriekontenrahmens (IKR)

Bis 1971 war der Gemeinschaftskontenrahmen der Industrie – kurz GKR der gängigste Kontenrahmen, ehe sich der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) dranmachte, einen modernen, besseren Kontenrahmen zu entwickeln. Das Ergebnis war schließlich der Industriekontenrahmen – kurz IKR. Im Jahre 1987 wurde der aufgrund des Bilanzrichtlinien-Gesetz (BiRiLiG) generalüberholt. Auch heute noch ist der IKR hierzulande weit verbreitet und wird sowohl in Unternehmen als auch in der kaufmännischen Ausbildung gerne verwendet. Der IKR hat den Vorteil, dass er nach dem sogenannten Abschlussgliederungsprinzip aufgebaut ist. Das bedeutet, dass er in der Aufteilung seiner Kontenklassen bereits trennt, welche Konten jeweils für die Bilanz, die GuV, den Jahresabschluss und die Kosten- und Leistungsrechnung gebraucht werden. Der GKR hingegen war eher an den Prozessen im Unternehmen orientiert. Wie jeder Kontenrahmen besteht auch der IKR aus Kontenklassen, Kontengruppen und Konten. In einer Kontenklasse werden sachlich zusammenhängende Konten zusammengefasst (etwa Kontenklasse 2: Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung). Eine Kontenklasse enthält wiederum mehrere sogenannte Kontengruppen (zum Beispiel Kontengruppe 20: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe). Konten sind die kleinste Einheit eines Kontenrahmens und der Teil, auf den auch wirklich gebucht wird (etwa Konto 2000: Rohstoffe/Fertigungsmaterial).

INDUSTRIE-KONTENRAHMEN (IKR)

BILANZ				
Aktiva		Passiva		
Kontenklasse 0 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Kontenklasse 1 Finanzanlagen	Kontenklasse 2 Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Kontenklasse 3 Eigenkapital und Rückstellungen	Kontenklasse 4 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung
00 Ausstehende Einlagen 0000 Ausstehende Einlagen 01 frei <i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i> 02 Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten 0200 Konzessionen 0250 Selbstgeschaffene immaterielle Wirtschaftsgüter 03 Geschäfts- oder Firmenwert 0300 Geschäfts- oder Firmenwert 04 frei <i>Sachanlagen</i> 05 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 0500 Unbebaute Grundstücke 0510 Bebaute Grundstücke 0530 Betriebsgebäude 0540 Verwaltungsgebäude 0550 Andere Bauten 0560 Grundstückseinrichtungen 0570 Gebäudeeinrichtungen 0590 Wohngebäude 06 frei 07 Technische Anlagen und Maschinen 0700 Anlagen und Maschinen der Energieversorgung 0710 Anlagen der Materiallagerung und -bereitstellung 0720 Fertigungsmaschinen der mechanischen Materialbearbeitung, -verarbeitung und -umwandlung 0730 Fertigungsmaschinen und -anlagen für Wärme-, Kälte- und chemische Prozesse sowie ähnliche Anlagen 0740 Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz 0750 Transportanlagen 0760 Verpackungsanlagen 0770 sonstige Anlagen und Maschinen 0780 Reservemaschinen und -anlagenteile 0790 Geringwertige Anlagen und Maschinen 08 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 0800 Andere Anlagen 0810 Werkstätteneinrichtung 0820 Werkzeuge, Werkgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel 0830 Lager- und Transporteinrichtungen	10 bis 12 frei 13 Beteiligungen 1300 Beteiligungen 14 frei 15 Wertpapiere des Anlagevermögens 1500 Wertpapiere des Anlagevermögens 16 Sonstige Finanzanlagen 1600 Sonstige Finanzanlagen 17 bis 19 frei	Vorräte 20 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 2000 Rohstoffe/Fertigungsmaterial 2001 Bezugskosten 2002 Nachlässe 2010 Vorprodukte/Fremdbauteile 2011 Bezugskosten 2012 Nachlässe 2020 Hilfsstoffe 2021 Bezugskosten 2022 Nachlässe 2030 Betriebsstoffe 2031 Bezugskosten 2031 Nachlässe 2070 Sonstiges Material 2071 Bezugskosten 2072 Nachlässe 21 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen 2100 Unfertige Erzeugnisse 2190 Unfertige Leistungen 22 Fertige Erzeugnisse und Waren 2200 Fertige Erzeugnisse 2280 Handelswaren 2281 Bezugskosten 2282 Nachlässe 23 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte 2300 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte <i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i> 24 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2400 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2420 Kaufpreisforderungen 2421 Umsatzsteuerforderungen 2450 Wechselforderungen aus Lieferungen und Leistungen 2470 Zweifelhafte Forderungen 2480 Protestwechsel 25 Innergemeinschaftlicher Erwerb/ Einfuhr 2500 Innergemeinschaftlicher Erwerb 2510 Gütereinfuhr 26 Sonstige Vermögensgegenstände 2600 Vorsteuer 2602 Vorsteuer für i.E. 2604 Einfuhrumsatzsteuer 2630 Sonstige Forderungen an Finanzbehörden 2640 Sozialversicherungs-vorauszahlung 2650 Forderungen an Mitarbeiter 2690 Übrige sonstige Forderungen 27 Wertpapiere des Umlaufvermögens 2700 Wertpapiere des Umlaufvermögens 28 Flüssige Mittel 2800 Guthaben bei Kreditinstituten (Bank) 2850 Postgiro	Eigenkapital 30 Eigenkapital / Gezeichnetes Kapital <i>- Bei Einzelkaufleuten</i> 3000 Eigenkapital 3001 Privatkonto <i>- Bei Personengesellschaften</i> 3000 Kapital Gesellschafter A 3001 Privatkonto A 3010 Kapital Gesellschafter B 3011 Privatkonto B 3070 Kommanditkapital Gesellschafter C 3080 Kommanditkapital Gesellschafter D <i>- Bei Kapitalgesellschaften</i> 3000 Gezeichnetes Kapital (Grundkapital/Stammkapital) 31 Kapitalrücklage 3100 Kapitalrücklage 32 Gewinnrücklagen 3210 Gesetzliche Rücklagen 3230 Satzungsmäßige Rücklagen 3240 Andere Gewinnrücklagen 33 Ergebnisverwendung 3310 Jahresergebnis des Vorjahres 3320 Ergebnisvortrag aus früheren Perioden 3340 Veränderung der Rücklagen 3350 Bilanzgewinn/Bilanzverlust 3360 Ergebnisausschüttung 3390 Ergebnisvortrag auf neue Rechnung 34 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag 3400 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag 35 Sonderposten mit Rücklageanteil 3500 Sonderposten mit Rücklageanteil 36 Wertberichtigungen 3610 - zu Sachanlagen 3650 - zu Finanzanlagen 3670 Einzelwertberichtigung zu Forderungen 3680 Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	40 frei 41 Anleihen 4100 Anleihen 42 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 4200 Kurzfristige Bankverbindlichkeiten 4230 Mittelfristige Bankverbindlichkeiten 4250 Langfristige Bankverbindlichkeiten 43 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 4300 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 44 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 4400 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 45 Wechselverbindlichkeiten 4500 Schuldwechsel 46 und 47 frei 48 Sonstige Verbindlichkeiten 4800 Umsatzsteuer 4802 Umsatzsteuer für innergemeinschaftlichen Erwerb 4820 Zollverbindlichkeiten 4830 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden 4840 Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern 4850 Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern 4860 Verbindlichkeiten aus vermögenswirksamen Leistungen 4870 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Dividende) 4890 Übrige sonstige Verbindlichkeiten 49 Passive Rechnungsabgrenzung 4900 Passive Rechnungsabgrenzung 4920 Vorsteuer auf geleistete Anzahlungen
	Fortsetzung Kontenklasse 0		Fortsetzung Kontenklasse 2	Fortsetzung Kontenklasse 3
	0840 Fuhrpark 0850 Sonstige Betriebsausstattung 0860 Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen 0870 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung 0880 Reserveteile für Betriebs- und Geschäftsausstattung 0890 Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung 09 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 0900 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen 0950 Anlagen im Bau		2860 Schecks 2870 Bundesbank 2880 Kasse 2890 Nebenkasse 29 Aktive Rechnungsabgrenzung und Bilanzfehlbetrag 2900 Aktive Rechnungsabgrenzung 2910 Disagio 2920 Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen	2990 nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag <i>Rückstellungen</i> 37 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 3700 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 38 Steuerrückstellungen 3800 Steuerrückstellungen 39 Sonstige Rückstellungen 3910 - für Gewährleistungen 3930 - für andere ungewisse Verbindlichkeiten 3970 - für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften 3990 - für Aufwendungen



Griga, Michael / Krauleidis, Raymond
Rechnungswesen für Dummies
€ 26,99.
ISBN: 978-3-527-71324-0



Der Geist



Neue Freunde, viel Freizeit und jede Menge Partys. So stellst du dir dein neues, aufregendes Studentenleben vor. In einen total überfüllten Hörsaal setzen? Kommt für dich nicht in Frage! Wirklich sehen wird man dich in der Uni nicht. Wieso auch? Daheim lernst du ohnehin am besten.

Wir wissen, du bist verdammt clever und brauchst daher ...

Patzig, W. / Schützenmeister, M.



Investition und Finanzierung für Wirtschaftswissenschaftler

2017. Ca. 360 Seiten. Broschur. Ca. € 19,99.
ISBN: 978-3-527-50823-5



Graf, G. / Speck, C.

Grundlagen Bilanzierung und Jahresabschluss für Wirtschaftswissenschaftler

2015. 300 Seiten. Broschur. € 19,99.
ISBN: 978-3-527-50814-3



Graf, G. / Speck, C.

Buchführung für Wirtschaftswissenschaftler

2013. 250 Seiten. Broschur. € 24,90.
ISBN: 978-3-527-50752-8



Der Streber

Freizeit ist ein Fremdwort für dich und „Ich habe keine Zeit“ dein Standardspruch schlechthin.

Lernen hingegen steht definitiv ganz oben auf deiner Prioritätenliste. Dein Motto: „Ohne Fleiß, kein Preis“. Dementsprechend ist es auch nicht verwunderlich, dass deine Zusammenfassungen längst Buchcharakter haben. Alles ist dir eben oftmals nicht genug. Die Must-Haves sind ein alter Hut für dich, dein Wissensdurst ist trotzdem nicht gestillt? Wir wollen dich unterstützen, ersparen dir das mühselige Zusammensuchen von allen wichtigen Informationen und liefern dir Lernstoff vom Allerfeinsten mit unseren Büchern!



Verbeek, M.

Moderne Ökonometrie

2014. 534 Seiten. Broschur. € 69,-.
ISBN: 978-3-527-50766-5



Zülch, H. / Hendler, M.

Bilanzierung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) 2. Auflage

2017. 788 Seiten. Broschur. € 39,99.
ISBN: 978-3-527-50767-2



Wiley-VCH

International Financial Reporting Standards (IFRS) 2017

2017. 1544 Seiten. Broschur. € 29,99.
ISBN: 978-3-527-50899-0



Timinger, H

Modernes Projektmanagement

Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg

2017. 550 Seiten. Broschur. € 32,99.
ISBN: 978-3-527-53048-9



Crawley, M. J.

Statistik mit R

2013. 424 Seiten. Broschur. € 29,90.
ISBN: 978-3-527-50699-6



Taschner, A. / Charifzadeh, M.

Management and Cost Accounting

Tools and Concepts in a Central European Context

2016. 318 Seiten. Broschur. € 34,99.
ISBN: 978-3-527-50822-8

1987 herausgegeben vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG				
Erträge	Aufwendungen		ERGEBNISRECHNUNGEN	
Kontenklasse 5 Erträge	Kontenklasse 6 Betriebliche Aufwendungen	Kontenklasse 7 Weitere Aufwendungen	Kontenklasse 8 Ergebnisrechnungen	
50 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse und andere eigene Leistungen 5000 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse 5001 Erlösberichtigungen 5050 Umsatzerlöse für andere eigenen Leistungen 5051 Erlösberichtigungen 5060 Erlöse aus innergemeinschaftlicher Lieferung 5061 Erlösberichtigungen Erlöse aus Güterabfuhr 5071 Erlösberichtigungen 51 Umsatzerlöse für Waren und sonstige Umsatzerlöse 5100 Umsatzerlöse für Waren 5101 Erlösberichtigungen 5190 Sonstige Umsatzerlöse 5191 Erlösberichtigungen 52 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen 5200 Bestandsveränderungen 5201 Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen und nicht abgerechneten Leistungen 5202 Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen 53 Andere aktivierte Eigenleistungen 5300 Andere aktivierte Eigenleistungen 54 Sonstige betriebliche Erträge 5400 Mieterträge 5401 Leasingerträge 5410 Sonstige Erlöse 5420 Entnahme von Gegenständen und sonstigen Leistungen 5430 Andere sonstige betriebliche Erträge 5440 Erträge aus Wertaufholungen von Gegenständen des Anlagevermögens (Zuschreibungen) 5441 Erträge aus Zuschreibungen zum Umlaufvermögen 5450 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen 5455 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen 5460 Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen 5480 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 5490 Periodenfremde Erträge 55 Erträge aus Beteiligungen 5500 Erträge aus Beteiligungen 56 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 5600 Erträge aus anderen Finanzanlagen	60 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 6000 Aufwendungen für Rohstoffe/ Fertigungsmaterial 6001 Bezugskosten 6002 Nachlässe 6010 Aufwendungen für Vorprodukte/ Fremdbauteile 6020 Aufwendungen für Hilfsstoffe 6030 Aufwendungen für Betriebsstoffe 6040 Verpackungsmaterial 6050 Aufwendungen für Energie und Treibstoffe einrichtungen 6060 Reparaturmaterial 6070 Aufwendungen für sonstiges Material 6080 Aufwendungen für Waren 61 Aufwendungen für bezogene Leistungen 6100 Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen 6140 Frachten und Nebenkosten 6150 Vertriebsprovisionen 6160 Fremdstandhaltung 6170 Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen Personalaufwand 62 Löhne 6200 Löhne einschließlich tariflicher, vertraglicher und arbeitsbedingter Zulagen 6210 Urlaubs- und Weihnachtsgeld 6220 Sonstige tarifliche oder vertragliche Aufwendungen für Lohnempfänger 6230 Freiwillige Zuwendungen 6250 Sachbezüge 6260 Vergütungen an Auszubildende 63 Gehälter 6300 Gehälter und Zulagen 6310 Urlaubs- und Weihnachtsgeld 6320 Sonstige tarifliche oder vertragliche Aufwendungen 6330 Freiwillige Zuwendungen 6350 Sachbezüge 6360 Vergütungen an Auszubildende Berufsvertretungen Fortsetzung Kontenklasse 5 57 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 5710 Zinserträge 5730 Diskonterträge 5780 Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens 5790 Sonstige zinsähnliche Erträge 58 Außerordentliche Erträge 5800 Außerordentliche Erträge 59 frei	64 Sonstige Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung 6400 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Löhne) 6410 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Gehälter) 6420 Beiträge zur Berufsgenossenschaft gegenständen 6440 Aufwendungen für Altersvorsorge 6490 Aufwendungen für Unterstützung 65 Abschreibungen Abschreibungen auf Anlagevermögen 6510 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens 6520 Abschreibungen auf Sachanlagen 6540 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter 6550 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen 6570 Unübliche hohe Abschreibungen auf Umlaufvermögen Sonstige betriebliche Aufwendungen 66 Sonstige Personalaufwendungen und für bezogene Waren 6600 Aufwendungen für Personaleinstellung 6610 Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten für Werkarzt und Arbeitssicherheit 6630 Personenbezogene Versicherungen 6640 Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung 6650 Aufwendungen für Dienstjubiläen 6660 Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen 6670 Aufwendungen für Werkküche und Sozialeinrichtungen 6680 Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz 6690 Übrige sonstige Personalaufwendungen 67 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten 6700 Mietaufwendungen, Pachten 6710 Leasingaufwendungen 6720 Lizenzen und Konzessionen 6730 Gebühren 6750 Kosten des Geldverkehrs 6760 Provisionsaufwendungen (außer Vertriebsprovisionen) 6770 Rechts- und Beratungskosten 68 Aufwendungen für Kommunikation (Dokumentation, Information, Reisen, Werbung) 6800 Büromaterial 6810 Zeitungen und Fachliteratur 6820 Postgebühren 6850 Reisekosten 6860 Bewirtung und Präsentation 6870 Werbung 6880 Senden	70 Betriebliche Steuern 7000 Gewerbesteuer 7010 Vermögensteuer 7020 Grundsteuer 7030 Kraftfahrzeugsteuer 7070 Ausfuhrzölle 7080 Verbrauchsteuern 7090 Sonstige betriebliche Steuern 71 bis 73 frei 74 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapieren des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen 7400 Abschreibungen auf Finanzanlagen 7420 Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens 7450 Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen 7460 Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens 75 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 7510 Zinsaufwendungen 7530 Diskontaufwendungen 7590 Sonstige zinsähnliche Aufwendungen 76 Außerordentliche Aufwendungen 7600 Außerordentliche Aufwendungen 77 Steuern vom Einkommen und Ertrag 7700 Gewerbeertragsteuer 7710 Körperschaftsteuer 7720 Kapitalertragsteuer 7740 Solidaritätszuschlag 78 und 79 frei Fortsetzung Kontenklasse 6 69 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen 6900 Versicherungsbeiträge 6920 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen 6930 Verluste aus Schadensfällen 6940 Sonstige Aufwendungen 6950 Abschreibungen auf Forderungen 6960 Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen 6980 Zuführungen zu Rückstellungen für Gewährleistungen 6990 Periodenfremde Aufwendungen	80 Eröffnung/Abschluss 8000 Eröffnungsbilanzkonto 8010 Schlussbilanzkonto 8020 GuV-Konto Gesamtkostenverfahren 8030 GuV-Konto Umsatzkostenverfahren Konten der Kostenbereiche für die GuV im Umsatzkostenverfahren 81 Herstellungskosten 82 Vertriebskosten 83 Allgemeine Verwaltungskosten 84 Sonstige betriebliche Aufwendungen Konten der kurzfristigen Erfolgsrechnung (KER) für innerjährige Rechnungsperioden (Monat, Quartal oder Halbjahr) 85 Korrekturkonten zu den Erträgen der Kontenklasse 5 86 Korrekturkonten zu den Aufwendungen der Kontenklasse 6 87 Korrekturkonten zu den Aufwendungen der Kontenklasse 7 88 Kurzfristige Erfolgsrechnung (KER) 8800 Gesamtkostenverfahren 8810 Umsatzkostenverfahren 89 Innerjährige Rechnungsabgrenzung 8900 aktive Rechnungsabgrenzung 8950 passive Rechnungsabgrenzung KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG Kontenklasse 9 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) 90 Unternehmensbezogene Abgrenzungen (neutrale Aufwendungen und Erträge) 91 Kostenrechnerische Korrekturen 92 Kostenarten und Leistungsarten 93 Kostenstellen 94 Kostenträger 95 Fertige Erzeugnisse 96 Interne Lieferungen und Leistungen sowie deren Kosten 97 Umsatzkosten 98 Umsatzleistungen 99 Ergebnisausweise In der Praxis wird die KLR meist tabellarisch durchgeführt.

Diese Titel sind auch als E-Book erhältlich



Es sind noch drei Tage bis zu den Prüfungen, der Fernseher läuft, und deine Unterlagen liegen unberührt in einer Ecke. Du sagst dir: „Ach, es ist noch sooo viel Zeit, da reicht es auch, wenn ich erst morgen anfangen zu lernen“ und ziehst dir die nächste Staffel deiner Lieblingsserie rein. Während andere kurz vor dem Durchdrehen stehen, ist dir Panik ein Fremdwort. Du bist dir absolut bewusst, dass du am aufnahmefähigsten bist, je näher die Prüfungen rücken. Diese Dummies Bücher helfen dir dabei, die wesentlichen Inhalte in kürzester Zeit in deinen Kopf zu stopfen. Und solltest du am Ende dann doch noch etwas Zeit haben, kannst du dich wieder deiner Lieblingsserie widmen.



Amely, T.

BWL kompakt für Dummies

2015. 328 Seiten. Broschur. € 14,99.
ISBN: 978-3-527-71210-6



Amely, T.

BWL-Formeln für Dummies

2012. 224 Seiten. Broschur. € 10,-.
ISBN: 978-3-527-70643-3



Griga, M. / Krauleidis, R.

Rechnungswesen für Dummies

2017. 559 Seiten. Broschur. € 26,99.
ISBN: 978-3-527-71324-0



Krickhahn, T. / Poß, D.

Statistik kompakt für Dummies

2016. 288 Seiten. Broschur. € 12,99.
ISBN: 978-3-527-71154-3



Griga, M. / Krauleidis, R.

Jahresabschluss kompakt für Dummies

2016. 264 Seiten. Broschur. € 14,99.
ISBN: 978-3-527-71235-9



Griga, M. / Krauleidis, R.

GuV für Dummies Das Pocketbuch

2013. 128 Seiten. Broschur. € 7,99.
ISBN: 978-3-527-70967-0



foto: shutterstock

Geld regiert die Welt

Das Studentenleben ist nicht billig. Miete, Bücher, Lebensmittel, und am Ende des Geldes ist dann doch wieder zu viel Monat übrig. Doch mit einem Nebenjob kannst du dem ganzen Schlamassel entgegenwirken. Falls du dich jetzt fragst, als was du arbeiten könntest, um an ein bisschen mehr Geld zu kommen, keine Sorge, wir helfen weiter. Im Anschluss nennen wir dir fünf Jobs, mit welchen du dein Konto aus dem Minus holst.

1. Nachhilfelehrer/in

Die Nachfrage ist groß und der Stundenlohn ist relativ hoch. Außerdem hast du als Nachhilfelehrer/in angenehme Arbeitszeiten. Früh- oder Nachtschichten sind hier nicht angesagt. Du arbeitest dann, wenn die Schüler auch frei haben. Und on top kannst du dabei sogar dein eigenes Wissen etwas auffrischen.

2. Pizzalieferant/in

Dann wäre der Job als Auslieferungsfahrer eine Alternative für dich. Von Pizza über Sushi bis hin zu Burgern. Menschen sind immer hungrig und wollen das Essen direkt vor die Haustür geliefert bekommen. Der Stundenlohn muss natürlich stimmen und ein Fahrzeug sollte auch gestellt werden. In besonders verkehrsreichen Städten sieht man Pizzalieferungen auch auf dem Fahrrad!

3. Bürohilfe

Mit ein paar Vorkenntnissen hast du hier gute Chancen. Unterstützung beim Telefonieren, der Ablage oder Dateneingabe ist gern gesehen bei Unternehmen. Ein Blick auf die Website von Firmen in deiner Umgebung lohnt sich, denn oft sind dort Stellenangebote ausgeschrieben. Also ran an den PC!

4. Servicekraft

Ein Klassiker darf in dieser Liste natürlich auch nicht fehlen. Okay, die Arbeitszeiten mögen nicht die besten sein, aber das üppige Trinkgeld macht das wieder wett. Viele junge Leute üben diesen Job mit Leidenschaft aus, um sich so zusätzlich etwas Geld anzusparen. Frag einfach in Restaurants in deiner Gegend nach. Servicepersonal ist immer gefragt (gerade im Sommer).

5. Aushilfe im Freizeitpark

Die genannten Jobs sind dir alle zu langweilig? Dann probier doch mal dein Glück in einem Freizeitpark. Dort werden ständig Aushilfen gesucht. Ob an der Kasse, im Restaurant, als Animateur oder direkt an einer Attraktion. Auf den Internetseiten der Freizeitparks findest du viele Jobangebote.

Du kannst also den Hammer wieder weglegen und dein Sparschwein zurück ins Regal stellen. Mit einem dieser Nebenjobs kannst du dir dein leeres Konto wieder auffüllen und dein Studentenleben genießen.

Diese Titel sind auch als E-Book erhältlich

Weitere tolle Angebote findest du unter: wiley-vch.de

Impressum

Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA
Boschstraße 12
D-69469 Weinheim

Tel.: +49(0) 62 01/60 60
Fax: +49(0) 62 01/60 63 28
E-Mail: info@wiley-vch.de
<http://www.wiley-vch.de>

Geschäftsführung:
Dr. Guido F. Herrmann
Sabine Steinbach



Dies war ein gemeinsames Projekt der Azubis (Medienkaufleute Digital und Print) von Wiley-VCH

Redaktionsleitung: Gabriele Walther

Redaktion: Michelle Schütz, Fabio Engelberth,
Jonas Mattheier, Lukas Quinn, Fabienne Grzesiek,
Daniel Willmann und Celine Henk

Druck:
Rheinpfalz Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG
PF 21 11 47
67011 Ludwigshafen

Layout: Lukas Quinn /
Daniel Willmann

Fotos: Nadine Hahn

Mit freundlicher Unterstützung von:

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**